

Zahlungsantrag

Zuwendungsempfänger

- zu richten an das-

Landesförderinstitut M-V
Geschäftsbereich der Nord/LB
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin

Projekt-Nr.:

LFI-Nr.:

EU-Betriebs-Nr. (BNRZD):

Betr.: Zuwendungsbescheid für die Förderung eines Vorhabens der wirtschaftsnahen Infrastruktur aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" in Verbindung mit Mitteln des "Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums" (ELER)

Im oben genannten Zuwendungsbescheid (ZWB) bzw. letzten rechtskräftigen Änderungsbescheid wurden Gesamtinvestitionsausgaben bis zu einer Höhe von

EUR festgelegt.

1. Abrechnung der bis zu diesem Zahlungsantrag realisierten und bezahlten Investitionsausgaben

1.1 durch bezahlte Rechnungen belegbare Investitions- EUR
summe wurde realisiert (kumuliert)

1.2 **davon** bezahlte, aber lt. ZWB nicht förderfähige EUR
Investitionsausgaben (kumuliert)

1.3 bezahlte förderfähige Investitionen: EUR
(1.1 minus 1.2)

Es wird bestätigt, dass die Realisierung des Vorhabens nach den Vorschriften der VOB/VOL/VOF erfolgte.

Die Regelungen der Sanktionen über Kürzungen und Ausschlüsse der Zahlungen gemäß Artikel 30 Abs. 1 der Verordnung (EG) 65/2011 sind dem Begünstigten bekannt (s. Seite 4).

Hinweis: Mit jeder Anforderung von Investitionszuschüssen ist die als Anlage beigefügte Finanzierungs- und Investitionsabrechnung um die bis zu diesem Zeitpunkt jeweils tatsächlich getätigten und bezahlten Investitionsausgaben zu ergänzen. Es sind nur kumulierte Angaben unter Einbeziehung aller im Rahmen des Vorhabens bezahlten Rechnungen einzureichen.

Der auf der Grundlage vorstehend gemachter Angaben ermittelte anteilige Investitionskostenzuschuss ist

auf das Konto Nr.:

BLZ:

IBAN:

BIC:

bei der:

zu überweisen.

Bei dem oben genannten Konto handelt es sich um das Geschäftsgirokonto des Zuwendungsempfängers.

Dem Unterzeichnenden ist bekannt, dass die oben gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne § 264 des Strafgesetzbuches sind.

Für die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Angaben dieses Zahlungsantrages (insbesondere unter Berücksichtigung der **Hinweise** lt. Anlage zum Zahlungsantrag):

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers

Ort

Datum

Dienstsiegel

rechtsverbindliche Unterschrift

fachtechnische Bestätigung durch die zuständige Bauverwaltung

Gegen die Auszahlung der beantragten Mittel bestehen

☐ keine Bedenken

☐ Bedenken (ggf. s. Anlage)

Ort

Datum

Unterschrift / Stempel

Anlage: - Vordruck Finanzierungs- und Investitionsabrechnung

Anlage zum Zahlungsantrag

1. Finanzierungsabrechnung (in EUR)

	Finanzierungsplan lt. Zuwendungsbescheid	bisher durchgeführte Finanzierungen(kumulativ)*
Eigenmittel		
davon Kredite		
Zuschüsse		
Sonstige öffentliche Mittel		
Sonstige Beträge		
Summe		

2. Investitionsabrechnung (in EUR)

Kostengruppen lt. Zuwendungsbescheid	förderfähige Investitionsausgaben lt. Zuwendungs- bescheid	bislang realisierte und bezahlte Investitions- ausgaben (kumulativ)*	davon –förderfähige realisierte und bezahlte Investitions- ausgaben*
a)			
b)			
c)			
d)			
e)			
f)			
g)			
h)			
i)			
j)			
Zwischensumme			
MwSt.			
Gesamtsumme		(siehe Pkt.1.1 Zahlungsantrag)	(siehe Pkt.1.3 Zahlungsantrag)

* - Wesentliche Abweichungen von den genehmigten Planungen sind zu erläutern

Folgende **Hinweise** sind bei jedem Zahlungsantrag zu beachten:

- Nach den gesetzlichen Vorschriften ist bei der Realisierung von Investitionsvorhaben die Führung einer formgerechten Ausgabenliste gemäß mit Zuwendungsbescheid übergebener Anlage zwingend vorgeschrieben. Die dort erfassten Investitionsausgaben sind die Grundlage für den eingereichten Zahlungsantrag. Die Ausgabenliste ist mit jedem Zahlungsantrag vorzulegen.
- Der Zuschuss ist nur soweit und nicht eher anzufordern, als er für bereits **bezahlte Rechnungen** (Valutierung gemäß Kontoauszug) benötigt wird. Die Anforderung hat innerhalb des Bewilligungszeitraumes zu erfolgen.
- Angebotene Skonti, Rabatte o.ä. sind, unabhängig davon, ob sie genutzt wurden, abzusetzen.

Sanktionen:

Gemäß Artikel 30 Abs. 1 der Verordnung (EG) 65/2011 ist der Betrag, den der Begünstigte mit dem Zahlungsantrag geltend gemacht hat, mit dem festgesetzten zu zahlenden Betrag zu vergleichen. Übersteigt der für das Projekt beantragte Betrag den festgesetzten Gesamtbetrag um mehr als 3%, so ist der festgesetzte Betrag um die Differenz zu kürzen.

Es wird daher ausdrücklich darauf hingewiesen, dass strengstens darauf zu achten ist, nur förderfähige Ausgaben im Rahmen des Zahlungsantrages geltend gemacht werden.

Wird seitens der Bewilligungsbehörde festgestellt, dass geltend gemachte Ausgaben nicht förderfähig sind, muss aus Gründen der Sanktionierung der für förderfähig anerkannte Betrag nochmals um die Höhe der zu Unrecht beantragten Mittel gekürzt werden (Art. 30 Abs. 1 VO (EG) Nr. 65/2011).

Hinweis:

Sie können zur Verringerung des Bearbeitungsaufwandes Ihres Zahlungsantrages die Ausgabenliste per E-Mail als EXCEL - Datei einreichen. Auf Anforderung senden wir Ihnen das Formular per E-Mail zu.